

# INHALT

## Vorwort

HARTMUT JOHN/SUSANNE KOPP-SIEVERS

7

## ➔ AUSGANGSLAGE UND RAHMENBEDINGUNGEN

### ›Liebe auf den zweiten Blick‹!

Von der Notwendigkeit, Best Practice-Lösungen  
für Museumsstiftungen zu suchen

11

HARTMUT JOHN

### Museumsstiftungen in der Bürgergesellschaft

Zur Vielfalt ihrer Funktionen und ihres Nutzens

25

CHRISTOPH MECKING

## ➔ GRUNDLAGEN

### Spenden – Sponsern – Stiften

Formen der finanziellen Unterstützung von Museen

37

FRANZISKA NENTWIG

### Die Stiftung: stiftungs- und steuerrechtliche Grundlagen, Gestaltungsformen und Arbeitsweisen

51

HANS-DIETER WEGER

## ➔ FORMEN – MODELLE – VARIANTEN I: MUSEUMSFRAGEN IM RAHMEN VON PUBLIC PRIVATE PARTNERSHIP

### Museen im Spannungsfeld von öffentlicher Verantwortung und privater Finanzierung

Das Beispiel Stiftung Pinakothek der Moderne, München

63

ALEXANDRA DUDA

## **Museumsstiftungen im Rahmen von Public Private Partnership**

Das Beispiel Stiftung museum kunst palast, Düsseldorf

73

BERT ANTONIUS KAUFMANN

## **Spezifische Qualitäten der Stiftung Wilhelm Lehmbruck**

Museum – Zentrum Internationaler Skulptur in Duisburg

79

CHRISTOPH BROCKHAUS

## **→ FORMEN – MODELLE – VARIANTEN II: MUSEUMSFÖRDERUNG DURCH UNSELBSTÄNDIGE STIFTUNGEN U.A.**

### **Nachhaltige Förderung von Museumsaufgaben durch unselbständige Stiftungen, Stiftungsfonds u.a.**

89

HANS-DIETER WEGER

### **Die Stiftung als Fundraising-Instrument**

Das Beispiel Stiftung Keramion – Zentrum für moderne  
und historische Keramik Frechen

95

PETER-WINFRIED BÜRKNER

### **Kultur und Wirtschaft in Partnerschaft**

Die Stiftung Weingutmuseum Hoflößnitz

101

KLAUS VOGEL/INGRID ZEIDLER

## **→ ANHANG**

### **Die Autorinnen und Autoren**

113

### **Bildnachweise**

117